

470

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofhäuser, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. J. J. J.** Immobilien-Agentur, Tannaustr. 2 (untere Mederstraße bei Tannaustr.). 6038

Wegzugs halber herrschaftl. moderne Villa nebst Stallung f. 3 Pferde, Remise etc. für den billigen Preis v. 90,000 M. zu verk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 20. 7411

Gustav Freytag's Villa zu verkaufen. Näh. bei dem Testamentvollstrecker 5694 **Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 43, oder J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 20.**

Elegante Villa in bester Lage, 12 Zimmer, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **N. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Verlängerte Sonnenbergerstr. moderns Landhaus zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 5692 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 20.**

Billa, ganz nahe dem Kochbrunnen, Landhaus, Wegzugs halber für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Jos. J. J. J.** 7034

Schönes Landhaus (7 Wohnräume u.) mit großem Garten, freie gesunde Lage, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, billig zu verkaufen. Näh. bei **A. Leonhardt, Langgasse 53.**

Die vollständig renovierte Villa No. 54 im schönsten Teile der Kapellenstraße ist zu verkaufen. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 20.**

Haus mit Wirthschaft (10 Decks Bier per Woche) unter gütig. Bedingungen zu verkaufen. Off. Offerten unter **N. A. 6** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Blebricher-Allee. Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 6775 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 20.**

Rohmühle, 30 Min. von hier, an 4 Kreuzstr., mit 7 Morgen Garten, 11 Wasser, sehr guter Biehof, Stallungen, Schauer u. gr. Hof, billig u. gütig zu verkaufen. Näh. bei **A. L. Fink, Drömlingstr. 6. **Kleberwälder, R. Haus mit Garten, auch ein Acker, zu verkaufen. A. L. Fink, Drömlingstr. 6.****

Schönes Haus mit Balkon, Garten und allen Bequemlichkeiten, in bester gel. ruh. Lage in **Bad Kreuznach**, Wohnzimmer mit Saal u. Esszimmer, sowohl als Serviertischhaus, als auch Pensionat u. Pension geeignet. Billig zu verkaufen. Off. Offerten unter **N. A. 6** an den Tagbl.-Verlag. 8223

Grundstücke unter 2 die Wahl, besonders für eine Gärtnerei geeignet, sind unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8073

Immobilien zu kaufen gesucht.

Hauskauf. In best. Lage wird solid gebautes Wohnhaus, ev. mit einem Garten, zu kaufen gesucht. Off. Anzeigen unter genauer Beschreibung des Objekts, Preis, Lage, Bauart, Brandhöhe, Steuern u. Mietverhältnissen, sowie gel. Anzahlung mit dem Tagbl.-Verlag erbeten unter **N. A. 471** an den Tagbl.-Verlag. Verschwiegenheit strengstens zuges.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen. Hypothekengelder von Privatn wie Instituten in jedem Betrage fast zu Fond. Näh. **Carl Wolf, Beilstraße 3, 2. 7255** 60,000 Mk. find bei u. 26-28,000 Mk. am 15. Aug. g. gute Hypoth. auszugeben d. **Lud. Winkler, Langgasse 9, 2. 6000-10,000 Mk.** auf erste Hypothek, auch ausw. auszugeben. **Immd. Beilstraße 2. 8222**

Capitalien zu leihen gesucht. **Mk. 80,000** werden auf 1. Hypothek in 3% p. per 1. Juli a. c. gesucht. Off. Offerten unter **N. A. 824** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6810

Mehrere Capitalien, als Mk. 200, 5000, 7000, 30-50,000 auf 1. u. 2. Hypoth. an solide u. pünktliche Leute (sow. oder später gesucht). **C. Wagner, Hofstraße 10, 2. 1000-1500 Mk.** auf Hypoth. (gutes bürgerl. Object) alsbald gesucht. Schriftl. Offerten unter **N. A. 60** postlagernd erbeten. 6800 **Mk. 1. Hypothek** auf Band gesucht. Offerten unter **N. A. 64** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Ein hiesiges blindes Mädchen bietet dergl. ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stülchen zu lassen. Näh. bei **Optiker Kinnus, Langgasse 82 (Hotel Adler), und Beilstraße 3. 1.**

Dankagung!

Unterzeichnete machen es sich zur Pflicht, Herrn **Dr. Rudloff** öffentlich ihren Dank zu erklären für die lange lebenswürdige Behandlung, wie kunstvolle Operation eines selten vorkommenden Krankheitsfalles (Stocheufrost am Hinterkopfe). Bereits wieder gesund hergestellt, bringen wir dem Herrn **Dr. Rudloff**, dem hiesigen Publikum aufs Wärmste empfehlend, hiemit denselben unsern herzgl. Dank dar.

Wiesbaden, den 16. Juni 1897.

Anna Bühr.

Frau L. Wildhardt.

Neben allem Sonstigen heile ich auch die **Haut- und Geschlechts-Krankheiten**, ob neu, ob chronisch, ob angeboren. **Sprechst. Beilstraße: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr. Woltke, Beilstraße 81, eine Treppe.**

Geschäfts- u. Betheiligung. Tücht. Kaufmann, 14 Referenzen, wünscht 1. an pos. Wirtsch. Unternehmen zu beth. Sondern kann nur einen Teil seiner Zeit und Arbeitskraft vorz. zur Verfügung stellen, da andertweit geschäftl. verpflichtet. Capitalist. nach Uebereinst. Nur ausführt. Nachweis bezieht man veranlassen u. **N. A. 272** an den Tagbl.-Verlag einzuweisen. Strenge Discretion gegeben und verlangt. Vermittler verboten.

Zeithaber, acido oder auch stiller, zur Verbesserung eines rentablen Dampf schiffahrt-Geschäfts mit feiner Kundsch. gesucht. Einlage nicht unter 25 Mk. successio. Off. Offerten unter **N. A. 845** an den Tagbl.-Verlag. 7816

Activer oder stiller Zeithaber für ein gangbares feines Geschäft gesucht. Verlangte Einlage Mk. 20,000. Sicherheit. Off. Offerten u. **N. A. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mit Capital wünscht ein Fachmann ein activer oder stiller Zeithaber eines nachweislich soliden rentablen, am liebsten meehan. Geschäfts in nähere Verbindung zu treten. Off. u. **N. A. 445** a. d. Tagbl.-Verlag. 7808

Nebenverdienst kann sich Jemand mit Durchleben von Zeitungen erwerben. Off. u. **N. A. 22** an den Tagbl.-Verlag. 8148

Jungere Mann sucht bürgerl. Mittagstisch für 1. Juli. Off. Offerten unter **N. A. 20** postlagernd Schützenhofstraße.

Rechtsanwälte erbetet sich erprobter Jurist mit guten Empfehlungen zur Anfert. von Schriftstücken, Abhaltung von Concursen oder andern, Vertretung. Off. Offerten unter **N. A. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Reparaturen Fr. Wagner, Mechaniker, Heilmannstrasse 52. 6023

Barquetböden werden billig gepugt und neu (Herstellung wie neu) bei **Zollinger, Beilstraße 3. 7579**

Polieren, Bügel, Reparat., Ankauf, aller Schürmer u. **W. Karb, Beilstraße 28. 6610**

Schölegantes Costüm 5 Mk. einlage Costüm feider von Mk. 250 an werden schnell und unter Garantie angefertigt. **Elise Pütz, Dörflingstr. 8, 2. 6810**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kinder-Kindern, ein. Costümen, Blumen, im Beilungsbereich, Modernisieren (außer dem Hause, per Tag Mk. 1.50). **Albrechtstraße 8, 2. 6810**

Schneiderin empfiehlt sich. **Beilstraße 92, Hinterb. 2. 6810**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Schneiderin nimmt noch Kunden an **Beilstraße 30, 2.**

Erfahrene Schneiderin kann noch Arbeit für einige Herrschaften übernehmen, feine Arbeit, geschmackvolle Ausführung. Näh. **Beilstraße 14, 2. 6809**

Tüchtige Sägemädchen nimmt noch einige Kunden an. **Schachtstraße 26, 1. St. r. 6809**

Perfekte Sägerin sucht Privatstunden. **Beilstraße 31, 1. St. 6809**

Schneiderin nimmt noch Kunden an. **Beilstraße 31, 1. St. 6809**

Handschuhe in gewaschen u. gefärbt b. Handbinder. **Giov. Scappini, Beilstraße 2. 1165**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. **Wolfsgrabenstr. 1, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Fismet.

Original-Novelle von George Fleming.
Autorisierte Uebersetzung.

Bell hatte nie geglaubt, daß Livingston sie liebe, hatte nie zugegeben, daß er mehr für sie fühlen werde als ein halb freundschaftliches, halb gleichgültiges Gefallen, welches er ihr offen zeigte. Zuerst wollte sie es sich selbst nicht gestehen, weshalb ein Bedürfnis ihr dieses so gleichgültig scheinende Gefallen geworden; in den letzten Tagen aber konnte sie es nicht leugnen, mußte auch gestehen, daß sie vergebens gegen dieses Gefühl gekämpft habe, daß ihr wie ein Flamm erstrahlen, und konnte nur hoffen, daß, einmal aus Ägypten fort, dieses thörichte, hoffnungslose Verlangen nach etwas Unerreichbarem aufhören und wie ein Traum zerfließen werde.

Es braucht ja Niemand anders als ich darunter zu leiden," dachte sie, "und ich — nun mögen die Folgen auch sein, wie sie wollen — ich bin wenigstens eine Zeit lang in seiner Gesellschaft gewesen, daß ist schon werth, daß ich dafür zahle. Warum sollte es mir nicht erlaubt sein, für einen Monat glücklich zu sein? Arthur wird es nie wissen und George — nun, ich werde ihm den Rest meines ganzen Lebens geben, um es wieder gut zu machen." Aber daß George sich ändern, daß George von ihr abirren könnte, nur um die Breite eines Haars, das war eine Möglichkeit, die sie nie vorausgedacht.

Ferris war für Bell eine Art von eingekehltem Gemüth, das einzig Wirkliche in dieser Welt der Halb Wahrheiten, der Unsicherheiten, in der sie zuletzt gelebt, und die bloße Annahme, daß er seine Liebe einer Andern zuwenden könnte, verübte sie schmerzhaft.

Es war fast dunkel, als Bell die dahabeha erreichte; vor dem Eintreten wandte sie sich nochmals um: Sand und Sand überall, der Himmel grau und traurig, nur am Horizont war ein langer, rother Streifen wie von Blut zu bemerken.

In Assuan hörte jede Postverbindung auf; darum war Livingston heute Abend damit beschäftigt, Briefe zu schreiben, die fortgeschickt werden sollten, ehe sie den letzten Ort verließen, der mit der Civilisation in Verbindung stand. "Ich habe Briefe und möchte nie wieder einen erhalten, noch schreiben müssen," hatte Bell geantwortet, als man sie fragte, ob auch sie ihre Postkisten zu dem Postamt geben wolle. — Jetzt lag sie ruhig auf dem Sopha, ein Buch in der Hand, das sie aber anscheinend nicht las — denn ab und zu schiefte sie einen ungeduldrigen Seufzer aus oder blinzelte schen hinter zu den Kindern. Dann nahm sie ihr Buch wieder auf — aber die Buchstaben verwirrten sich vor ihren Augen: George und Miß Raymond — Miß Raymond und George. Diese Namen schienen überall zwischen den Zeilen von Lepsius wissenschaftlichen Abhandlungen zu stehen — schienen ihr aus dem Wasser herauszuschallen und ihr vom Blinde zu rufen zu werden.

Ein plötzlicher Gedanke ließ sie aufspringen. Sie setzte sich an den Tisch nieder und begann zu schreiben:

... Ich möchte Sie sehen und sprechen, George, mehr als ich Ihnen schreiben kann. Es ist heute das letzte Mal, daß ich Ihnen — für einen Monat wenigstens —

schreiben kann. Morgen werden wir in Rubien sein, weiter und immer weiter rückt die Vergangenheit. — Dies ist mein letzter Wille, mein Testament: morgen werde ich aus dem 19. Jahrhundert ausgeschieden sein, werde in einer Dublette verschwinden, auf Nimmerwiedersehen.

Ich fürchte mich; es kommt mir so vor, als ob wir in ein Geisterland zögen. Heute Abend drückt Ägypten mit all seinen Alterthümern meine Stimmung nieder — ich möchte zu Hause sein, unsere freie, frische Luft athmen. Müde bin ich von dem gesellschaftlichen Leben, müde vom Denken über das, was einst war, müde von der Gewißheit, daß Alles vergeht. ... Warum sprechen Sie so viel von jener Miß Raymond? Vergessen Sie mich? Kann man nicht für lange Zeit Jemandem gern haben? Manchmal zweifle ich daran selbst, wenn ich mich nur betrachte. — Vergessen Sie mich nicht, George. Sie sind der Einzige in dieser Welt, an den ich glaube. Wenn ich mein Vertrauen in Ihre feste Freundschaft verlieren würde, so — "

"Freundschaft! Dies Wort schien ihr seltsam — sie strich es aus und schrieb: "In Ihre feste Liebe".

Dann blinzelte Miß Hamlyn auf. Livingston schrieb noch immer und ihre Augen folgten seiner raschen Schrift, wie von einem Zauber gezwungen. — Nie hatte sie sich ihm so fern gefühlt, als in diesem Augenblick, nie die Hoffnungslosigkeit ihrer Liebe so eingesehen. Er war beschäftigt, ihre Gegenwart vergebend um Leute halber, deren Namen sie nicht einmal kannte, und ein Gefühl von Eifersucht bemächtigte sich ihrer, als sie an die ganze Vergangenheit, an die Jahre der Zukunft dachte — in welchen sie ihm fremd gewesen oder auch einen Platz in seinem Herzen, einen Theil an seinem Leben haben würde. Dieses Gefühl hieß sie mit Verlangen zu dem Freunde zurückkehren, der ihr seine Hand, sein Herz angeboten. Georges Liebe ließ das Gefühl der Demüthigung durch des Andern Gleichgültigkeit nicht die Oberhand gewinnen und George —

Arthur wandte sich in diesem Augenblick um.

"Was, Miß Hamlyn, Sie schreiben auch? Wer ist der glückliche Sterbliche, um dessen willen Sie Ihr Gelübde des Schweigens brechen?"

"Ich schreibe an Herrn Ferris," antwortete Bell. Sie sprach mit einem gewissen Trost — doch einmal herab, schrak sie über ihre eigenen Worte, sah aber bald, daß sie ihr Geheimniß unaufmerksamen Ohren vertraut hatte. — "George Ferris meinen Sie; ich wußte nicht, daß Sie in Korrespondenz mit ihm standen," erwiderte Arthur mit einem verstoßenen Acheln. "Es ist ein weiter Mensch, Ferris; überreist zuweilen, indem er etwas unternimmt, aus dem er nachher keinen Ausweg sieht — aber ein treuer Freund, fest wie Stahl. Schreiben Sie ihn, bitte, von mir. So, das ist meine letzte Arbeit heute Abend; sind Sie nicht auch bald fertig? Geben Sie mir Ihren Brief, ich werde ihn besorgen und dann kommen Sie einen Augenblick auf Deck. Heute habe ich noch nichts von Ihnen gesehen; o, der Mond durchbricht die Wolken — morgen werden wir schönes Wetter haben."

Vom Deck aus sah man weithin über eine schrankenlose Sandebene, die und bleich in dem Mondlichte.

"Hier, nehmen Sie diesen Mantel," sagte Livingston, als er Bell schauern sah unter dem Einfluß der kalten Abendluft; "Sie unvernünftiges Kind, was würde aus Ihnen werden, wenn ich nicht da wäre, um für Sie zu sorgen!"

Es war ein großer mit Pelz gefütterter und beschierter Mantel, den Livingston nahm und sie darin einwickelte, so daß ein Gefühl des Behagens sie erfaßte. Man kann sich nicht ganz verlassen oder einsam fühlen, wenn man warm ist. "Was für ein häßlicher Tag war der heutige," sagte sie lachend; "mir scheint es, als ob ich in einem unausgesehenen bösen Traum gewesen, und ich fange an zu glauben, daß der Abseifen die Nerven angreift."

"Was mich betrifft, so fühle ich mich sehr tugendhaft in diesem Augenblick; ich bilde mir ein, daß ich volle Absolution für alle vergangenen Fehler erhalte, weil ich das seltsame Opfer gebracht, Briefe zu schreiben."

"Oh, da fällt mir ein," sagte Bell aufspringend, — "wollen Sie mir bitte meinen Brief zurückgeben — ich bin einschliefen, ihn nicht abzulesen. Er — er war unvernünftig und ich werde einen andern an seiner Stelle schreiben."

"Zu spät!" sagte Arthur, mit anscheinendem Ernst den Kopf schüttelnd. "Sehen Sie jenes Licht, das dem Ufer entlang sich bewegt? Es ist Mahmonds Laterne, und er bringt die Briefe schon nach Assuan. Jetzt ist die Neuz zu spät, Miß Hamlyn, zu spät für ein Postskriptum, zu spät für Nachgedanken. Was auch die Folgen sein mögen: wir müssen bleiben bei dem, was wir geschrieben."

11. Kapitel.

Wüstenland.

Ein heller, sanfter Mondschein bedeckte die Felsen an der entgegengesetzten Seite des Skataraes mit einem rosa Licht: es war, als ob die Abendröthe noch von ihnen festgehalten sei, während der Sand am Ufer und das Wasser im weichen Mondlicht glänzte.

"Nie sah ich früher eine so farbenreiche Nacht," bemerkte Gerry, als die "Prinzeß" sich in Bewegung setzte. "Das Roth und Weiß und Blau des Himmels ist sonderbar, wenn man an ägyptische Finsterniß denkt. Denn dieser Ausbruch ist nicht nur eine Wüste: letzte Nacht zum Beispiel, war vollständig schwarz."

"Und haben Sie bemerkt, wie niedrig das Firmament erscheint; man hat von ihm nie das Gefühl der Unerreichbarkeit, der unendlichen Höhe, wie man es zu Hause hat."

"Dieselbe Bemerkung las ich kürzlich in einem Buche, Miß Hamlyn," sagte Tom Campbell, "und der Autor, ein Geistlicher und Ihr Landmann, nimmt sehr poetisch an, daß der Himmel in Ägypten darum niedriger sei, weil er von den Felsen der Engel niedergebückt wäre."

"Also eine Art himmlischer Landstraße. Wenn er wirklich ein Geistlicher war, so muß ich mich natürlich vor seinem besseren Wissen unterwerfen; aber ich hätte gedacht, daß Fliegen sei engelgleicher und rascher," bemerkte Arthur lachend. "Hier sind wir, Miß Gordon, stehen Sie nicht auf, ehe wir gelandet sind, bitte, — so — nun geben Sie dem Manne Ihre Hand."

Eine hohe, steile Bank stieg am Ufer auf; und dieselbe hinanleitend über den losen, schwarzen Schiefer hinweg, der unter jedem Fußtritt wie, gelangten die eben genannten Personen nebst Vele endlich auf die Höhe, von der aus sie einen weiten Blick über die im Mondlichte daliegende Wüste hatten — ein Bild, um dessen willen sie über den Fluß geseht hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Verspätet eingetroffene

Sommerschuhe

braune Stiefel und Schuhe
für Damen und Herren

weit unter Preis.

Wreschner's

Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.



Eisentränke,
Rollschuttwände,
Balkon- und Gartenmöbel

M. Frorath,

Eisenwaaren, Sand- und Küchengeräthe,
Telephon No. 211. Kirchgasse 10.

Wasch-Artikel:

Kernseifen, Schmierseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke,
Waschblau, Salmiak-Terpentin- Seifenpulver, Glanz-Pfütz-Oel,
Bügelwachs, Borax, Schwämme, Bürsten, Metalleger etc.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgerstraße 17.

Louis Reiser, Holzeisenträger, Grosse Burgstraße 10.

Telephon 514. 6728

Selterswasser, große Straße 18 Nr. 11, kleine 10 Nr. 11, frei Haus, gel. Schmalbaderstraße 71.

Cigaretten

werden stets frisch und nach jedem beliebigen
Geschmack und Format angefertigt. 6561

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in Viehtrieb, im Hause Schierke'scher Wende-Strasse 23, diverse Möbel, als:

Büffets, Vertikons, Secretäre, Schreibtisch, Kleider-, Weiss-, Spiegel- und Wandstühle, Kommoden, Waschkommoden, Waschküchen u. Waschtische, Konsolen, Spiegel, Bilder, Uhren, Tische, Stühle, Sophas, Sessel, Pianino, Meyer's Vertikon und diverse Bücher, Portieren, Bede-Einrichtung, Kippstühle, Vorhänge, Gläser, Tisch-Accessoirien u. A. mehr öffentlich zum Verkauf gegen Barzahlung versteigert. F 233

Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 22. Juni 1897.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Fadverpachtung.

Dienstag, den 6. Juli d. J., Nachmittags um 2 Uhr, wird die hiesige Gemeinde-Fagd, umfassend 2100 Morgen Ackerland und 1000 Morgen Wäldungen, auf dem Rathhause dahier öffentlich auf 6 Jahre verpachtet. F 186

Eisenbach bei Niederfelden, den 21. Juni 1897.

Schorr, Bürgermeister.

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Adolphsallee.

Mittwoch, den 23. Juni:

2 grosse Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr:

Kinder- und Familien-Vorstellung

in bedeutend ermässigten Preisen für Kinder und Erwachsene. Loge 1 Mk., Sperrsitz 75 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., Gallerie 20 Pf.

Das Programm besteht aus den vorzüglichsten Nummern. U. A. Gastspiel von

Miss Kennedy und Mr. Lorenz

mit ihren geheimnisvollen Experimenten.

(Das Bühnenspiel des 19. Jahrhunderts).

Auftreten sämtlicher Clowns. Der Lehrer und seine Schüler, komische Pantomime.

Abends 8 Uhr (volle Preise):

1. Gala-Damen-Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Damen.

Neu! Zum 1. Male: Die Marine, grosses Ballet-Divertissement, ausgeführt von

50 Personen, 50 Damen und Herren.

Miss Rosita, Luftkünstlerin. Die vier Jahreszeiten

Zum 1. Male: 50 Pferde, aus. vorgeführt von Frau Director

Althoff, Miss Kennedy und Mr. Lorenz mit ihren

geheimnisvollen Experimenten (nur noch einige Gastspiele).

Aussergewöhnlich brillantes und neues Programm. F 416

Öffentliche Aufforderung.

Forderungen an die Nachlassmasse des zu Wiesbaden verstorbenen Fräulein

Emma Kunhardt wollen bei dem unterzeichneten Testaments- = Vollstrecker spätestens bis zum 15. Juli ex. angemeldet werden. F 199

Lotz, Rechtsanwalt.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.**

Nachdem der erste Director des Vereins, Herr C. Brück, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt auf den 1. Nov. d. J. gekündigt hat, laden wir hiermit die Mitglieder zu einer

außerordentlichen**General-Verammlung**

auf Freitag, den 2. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, in den Saal des „Deutschen Hofes“ (Goldgasse) ein.

Tagesordnung:

1. Neuwahl eines ersten Directors an Stelle des ausscheidenden ersten Directors, Herrn C. Brück.
2. Eventuell Neuwahl des zweiten Directors.
3. Eventuell Neuwahl eines weiteren Vorstandsmitglieds.
4. Genehmigung der den Vorstandsmitgliedern zu gewährenden Befoldungen und der von dem neu-gewählten weiteren Vorstandsmitglied zu leistenden Caution nach § 23 des Statuts.

Wir bitten dringend um recht zahlreiche Theilnahme an der Versammlung, damit in Erledigung der Tagesordnung der Wille eines möglichst großen Theiles der Vereinsmitglieder zum Ausdruck kommt. F 403

Wiesbaden, 21. Juni 1897.

Der Aufsichtsrath des Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Dr. Alberti, Vorsitzender.

Die im Jahre 1896 nicht gedruckten Wahlzettel, gut abgelagert, empfehlen dem voraus-

sichtlich liegenden Freisinn.

Höheres Schwalbacher Hof. Mehrere Socialdemokraten.

MAGGI'S

Suppenwürze

Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 35 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

ist in Original-Fläschchen von 35 Pf. an auch zu haben bei

Jean Haub, Mühlgasse 13.

F 430

Eine der bedeutendsten deutschen

Fahrrad-Fabriken

wünscht den

Alleinverkauf ihrer Fabrikate für Wiesbaden

zu vergeben. Reflektirt wird auf einen tüchtigen capitalkräftigen, möglichst branchenfunden Geschäftsmann, dem passende Lokalitäten in besserer Geschäftslage und eventuell eine Fahrrad-Fabrik zum Erlernen des Radfahrens zur Verfügung stehen. Das Geschäft soll in umfangreicher Weise betrieben werden und wird seitens der Fabrik weitestgehende Unterstützung zugesichert. Detaillierte Offerten unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8033

Englische Jubiläumsbecher

in sauberer eleganter Ausführung

à 2 Mark per Stück.

H. Wulf Nachf., Hamburg.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. F 54

**Specialität:**

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M., Niedenau 15.

Über 100 versch. Thürarten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43/5) F 100

Oranienstrasse 18, 1. Etage. Sind zu verkaufen: eine lackirte Seitentheile, 1 großer Schrank, 1 u. 2 Baderal mit Küchenschrank, 1 Kuchenschrank, 2 Mansard-Parquissen und 1 Spiegel (47 Gmr. hoch). Nicht an Wiederverkäufer.

Hein's Frauenschnur

hygien. ist wie bekannt unübertroffen sicher, absolute Unschädlichkeit garantiert, empfiehlt Heine, Berlin, Zimmerstrasse 9. Früher durch a. v. König. Unübertroffenste Frauenschnur in Berlin. Broschüre gefälligst gegen 60 Pf. Briefm. — Rückvergüt. bei Belief. (F. L. 741/5) F 110

Heine Frauenschnur

keine Zufriedenheit i. d. Ehe. Deutsches Reichs-Patent! Gegen 20 Pf. für Porto erh. Sie gratis Brief. Broschüre, Gutacht. u. Prosp. (Maga. 771) F 104

H. Oeschmann, Magdeburg.

Von den der Landbank zu Berlin gehörigen Gütern kommen folgende Objekte zum Verkauf:

1. Schwanau bei Pudewitz, Kreis Bismarck (Potsd.).

a) Restgut Schwanau, ca. 600 Morg., guter Mittelboden mit großen Mergellagen, darunter ca. 50 M. Forst, c. 60 M. Wiesen, c. 7 M. Torf, 9 M. See. — Anzahl. 20 000 M.

b) Restgut Bärenbusch, mit ca. 500 Morg., guter Mittelboden, darunter 32 M. Forst, 57 M. Wiesen, 8 M. Torf. — Anzahl. 20 000 M.

2. Herrschaft Marienhain bei Keschlau, Ostpr. (Kreis Heidenburg).

a) Rittergut Marienhain, ca. 1460 Morg., guter Acker, Mittelb., darunter 180 M. Forst 136 M. Wiesen. — Brennerei, 65 000 Lit. Conting. — Anzahl. 40 000 M.

b) Restgut Grallau, ca. 800 Morg., guter Acker, theilweise weizenfähiger Boden, darunter 112 M. Forst, 60 M. Wiesen. — Anzahl. 30—40 000 M.

c) Rittergut Seeben, ca. 936 Morg., guter Ackerfäh. Mittelb., darunter 112 Morg. Forst, 60 M. Wiesen. — Anzahl. 25—30 000 M.

3. Damaslaw bei Eisenau (Prov. Posen).

a) Hauptgut Damaslaw, unmittelbar an Bahnstation, Eisenau (Kreuzungspunkt: Mogelen-Inowroslaw und Gnesen-Nadzi), 1050 Morg., nur Ackerboden, eben, drainirt, von 2 Schauern durchschnitten. Starker Ackerbau. Genossenschaftsmolkerei am Gute. — Anzahl. 75 000 M.

b) Vorwerk Damaslaw I, ca. 870 Morg., nur Ackerboden, eben, drainirt. Neue Gebäude bis auf 1 Familien- u. Scheune. — Anzahl. 35 000 M.

c) Vorwerk Damaslaw II, ca. 220 Morg., Ackerboden, eben, drainirt. Bölig neue Gebäude; an Chauffee gelegen, gegenüber Molkereigenossenschaft. — Anzahl. 17—20 000 M.

4. Herrschaft Karbowo bei Strasburg, Westpr.

a) Rittergut Karbowo mit Vorwerk Margarethenhof, ca. 5300 Morg., Acker, schöne Forsten u. See. Das Gut liegt unmittelbar an 2 Bahnstationen und der Stadt Strasburg (7000 Einw., Markt, Gymn.), überall hin Chauffee. Der Acker ist größtentheils drainirt, 100jährig. Kaut., beinahe durchweg Reizen u. Rüben. — Forst z. größten Theil schlagbar. — Backstube mit bewaldeter Insel (Hühnerbucht ca. 300 M.). — Forst romantisch; vorzüglich Jagd mit Holzernte. — Gebäude (darunter große herrliche Reithalle), schön, u. sehr modern. — Anzahl. 40 000 M. — Unbedingt sichere Güter.

b) Vorwerk Niskobrodno, am ca. 250 Morg., groß, Ackerboden, eben, drainirt. (Hühnerbucht 1210 M.), 5 Min. u. Stadt u. Bahnhof Strasburg, mit neuem Wohnort nach neuestem System; einige herrliche fontänenartige Mühle in Stadt u. Umgebung (Wasser u. Dampftrieb), mit auch ca. 150 Morg. Acker, Wiesen, 2 Familienhäusern, Schuppen, Ställen, lebendem u. totem Inventar. — Anzahl. 40 000 M. — Unbedingt sichere Güter.

c) Vorwerk Pokrzywken des Gutes Jemiole von der Herrsch. Karbowo mit ca. 280 Morg., gutem Acker, z. Theil Wiesen, z. Theil Wäldern, 60 Morg. Forst, auch an den Backstube. Die Gebäude, hübsch, Wohnh., Stall, Scheune und Arbeiterwohn., sind neu erbaut. — Anzahl. 18 000 M.

Sämtliche Güter werden mit voller, im Durchschnitt außer gut stehender Ernte (darunter überall intensio be-stellt), reichlichem totem u. leb. Inventar, tabellarischer Gebäudebeschaffenheit, sofort od. auf Wunsch auch nach der Ernte übergeben. F 112

Weitere Auskunft ertheilt

das Anstellungs-Büreau Karbowo I, Strasburg, Westpr.

und

die Agentur von Theodor Scheld, Cassel, Obere Raststraße 2.

Arbeiterinnen für feine Damenwäsche gesucht.
Geschwister Strauß, kleine Burgstraße 6.
loftort gesucht.

Mädchen M. Fischbach, Langgasse 8.
Ein Lehrmädchen
aus guter Familie zum baldigen Eintritt gesucht.

E. Kayser, Kgl. Hoflieferant,
Büchelstraße 6.
Ein Lehrlingmädchen aus achtbarer Familie gesucht.

Mina Ascheimer, Webergasse 7.
Anständige junge Mädchen können gründlich das Kleidermachen
erlernen. Paulstrasse 3, 2. St.

Mädchen 1. das Kleidermachen erlernen. St. Rindfleisch 2, 1. St.
2. Mädchen 1. das Kleidermachen erlernen. St. Rindfleisch 2, 1. St.
3. Anständige Mädchen können gründlich das Kleidermachen
erlernen. Rindfleisch 2.

Modes. Mädchen aus anständiger
Familie gesucht.
Geschw. Schneider, im „Maler“, Langgasse 32.

Junge Mädchen können das Kochen erlernen
im „Maler“-Restaurant.
die sehr billige gut kochen kann u.
etwas Hausarbeit mitübernimmt.

Eine Köchin, etwas Hausarbeit mitübernimmt,
wird auf gleich nach Hagen i. Gl. gesucht. Morgens u. Abends
von 1-4 Uhr im „Maler“-Restaurant. St. Rindfleisch 2, 1. St.

Gesucht ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

als Köchlein, ein geübtes f. d. B., perfect
in d. Küche, als Köchlein u. als
in d. Küche, als Köchlein u. als

Junges Mädchen gesucht. Maurerstraße 6, 1. St.
Ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit über-
nimmt, gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen zur Haushaltung gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.
Ein fleißiges zuverlässiges Mädchen, das Hausarbeit und
küchenmäßig zu kochen versteht, zu Ende Juli gesucht. Deutsche
Familie. Preis 100. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein junges intelligentes Mädchen auf gleich gesucht.
Webergasse 45, 1. St.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Langgasse 31, 1. St.

Einfaches sauberes Mädchen,
am liebsten vom Lande, zu kleiner Familie auf 1. Juli gesucht.
Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein fleißiges fleißiges Mädchen gesucht. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Stelle zu feinerer Herrschaft als besseres
Hausmädchen. Rindfleisch 2, 1. St.

Gebild. solides Fräulein
aus guter Familie, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert,
auch in d. Küche u. im Nähen, wünscht baldigst post.
Stelle, am liebsten als Stütze oder als eine Dame, geht nach
antwort. Familien-Anstalt erwünscht. Gest. Offerten unter
N. 128 hauptstadtlangend erbeten.

Junges Mädchen sucht sofort Stellung unter
Köchin oder Chef. Off.
unter N. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen u.
jede Hausarbeit verrichten kann, sucht bis 1. Juli
Stelle. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Haus- u. Zimmermädchen
bis 1. Juli. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein einfaches Fräulein wünscht Stelle in Kindern oder
als Kammerjungfer, geht auch ins Ausland. Offerten
erbeten unter N. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches schon
hier in Stellung war, sucht anderwärts Stellung, am
liebsten in kleinem Haushalt. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung. Rindfleisch 2, 1. St.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stettener-Vereine
Billets zu ermäßigten Preisen für die
Vorstellungen des
Circus Corty-Althoff
sind bei unserem Kassierer, Herrn Jean
Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51, zu haben.
Die Billets werden nur an Mitglieder
unseres Vereins abgegeben. F 349
Der Vorstand.

Johannis-Markt
in den Festräumen der Loge Plato
findet statt am F 442
Mittwoch, den 23. Juni,
Donnerstag (Johannistag), den 24. Juni.
Eintritt 50 Pf. Garderobe gratis.

Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“,
Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco.
(A 2448.8 B.) F 105

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfehle nur besterarbeitete Polster- und Kastenmöbel aller
Art zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Prei-
sen, sowie einzelne Theile. F 7476
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftskreise, Vereine und
Private werden in **Schwarz, Bun- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel.**
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. F 605

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 59, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. F 746
Möblirte Zimmer I. Etage.

Saison-Ausverkauf.

Sämmtliche noch am Lager habende
Jaquetts, Capes, Spitzen,
Confection
werden von heute an zu jedem Preise ausverkauft. F 8055
M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Rußgrieskohl,

aus Rußkohl ausgepresst, billigster Herbrand für die
Sommermonate, wieder vorrätig. F 3641

Wilh. Thelsen, Louisenstr. 36.



Carl Koch,
Spengler u. Installateur,
Eisenweggasse 5.

Wähler.

Der freisinnigen Partei wird die ehrenvolle Aufgabe zu Theil, unseren Wahl-
kreis gegen den Ansturm des Centrums zu verteidigen. Dabei besteht die
Gefahr, daß dem Centrum eine größere Anzahl socialdemokratischer und conservativer
Stimmen zufällt. Andererseits hat sich die nationalliberale Partei einmüthig für
unseren Candidaten Herrn **L. Wintermeyer** erklärt. Sollte es dem vereinten
liberalen Bürgerthum wirklich nicht gelingen, den Wahlkreis zu halten? Wir erwarten
zuversichtlich, daß jeder, der in dem Centrum den größten Feind geistiger Freiheit
erblickt, in diesem Kampfe auf unserer Seite steht und das Seine dazu thut, daß
Wiesbaden nicht dem Centrum anheimfällt.

An unsere Vertrauensmänner aber richten wir in letzter Stunde ganz besonders
das dringende Ersuchen, zur Stelle zu sein und den letzten Mann zur Urne zu bringen.
Je schwerer der Kampf, desto ehrenvoller der Sieg!

Das Wahlcomitee der freisinnigen Volkspartei.

Wir bitten alle liberalen Wähler dringend, möglichst frühzeitig zur Wahl
zu erscheinen, da dies die Arbeit außerordentlich erleichtert. F 470



Löth-Apparat

für Jedermann.
Nicht brennend, die Reparatur von einer Menge von Gegen-
ständen aus Metall mit Hilfe der Wärme, die durch die elektrischen
Stromleitungen erzeugt wird, ist sehr bequem und leicht zu
bewerkstelligen. Der Apparat ist
sehr leicht zu bedienen und liefert
eine sehr gute Arbeit. Preis nur Mk. 4,-.
Versandt gegen Nachnahme oder Scheck. In Auftrag
G. Schubert & Co., Berlin SW., Reichstraße 17.

(B. B. 1059) F 22

Colonialwaaren, Delicatessen, Obst- und Gemüse-Conserven.
Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Auf Wunsch täglich Nachfrage. — Streng reelle und aufmerksame Bedienung. — Billigste Preise. F 404

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte kleine
Bier (nach Kaiser's Brand) der Wiesbadener Kronen-
Brauerei, sowie Bräuner und der Salvator-Bräuerei,
reine Weine, Diner und Soupers von 1 Mk. an, sowie
Bittagelisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstück- und
Abendkarte. — Gutes Billard, separates schönes Lokal
für Vereine und Gesellschaften.

Geschäftsbüro

Wilh. Feller Wittwe,
Ecke der Museum- u. Teichstraße. F 7161

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. F 3919

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Gasthaus u. Pension zur Burg Hohenstein,
Bahnhofstation Hohenstein bei Bad Langensalza.
Schöner Landausflug zu mäßigen Preisen.
Gelegenheit zur Jagd u. Fischei. Besondere Räume für Vereine
und Gesellschaften. F 550
Besitzer **C. Kessler.**

Bowlen-Wein

13 Flaschen Mk. 6.—, ohne Glas
25 : 11.—, accisefrei
50 : 20.—, ins Haus geliefert,
empfehlen

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung.

Bestellungen werden im Keller Moritzstrasse 29
entgegengenommen. F 5435

Billiger Wein.

1894er angereicherter reiner Wein per Liter 50 Pf. incl.
Acise, in Flaschen von 20 Lit. ab. Proben Weinm. 9. Part. 453

Bestes Hausener Brod,

1 No. 20, 2 No. 40 Pf. täglich frisch. F 6710
Bäcker **Wilh. Stiefvater, Seelgasse 14.**

100 Pfennige.

Reinschmeckendes, natürlich gebranntes Kaffee, kein Zusatz von Zucker,
Del., Glasuren u. oder sonstigen minderwertigen, erscheinenden
Stoffen, empfiehlt (Wiederverkaufsertrag) F 6206

J. C. Bürgener,

Seemannstraße 27 und Moritzstraße 64.
Kaffee-Rösterei. Telephon-No. 547.

Butter

zum Auskochen, sowie täglich frische
fette Rahmbutter empfiehlt billigst F 7679

J. Rathgeber,

Neugasse 14. Telephon 296.

Süßrahmbutter

pro Pfd. Mt. 1.10, bei 5 Pfd. Mt. 1.—
Landbutter und Auskatzbutter
billigst. F 7969

C. Gaertner,

Kirchgasse 21.

Neue Kartoffeln:

Sommer-Malta per Pfd. 12 Pf.
Florentiner per Pfd. 9 Pf.
Ft. Matjes-Heringe per St. 20 Pf.
empfehlen

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Neuer Salzkring

1897er
verl. des Hofkoll in früherer Waare mit garant. Sub. 40—45 Ctr.
franco Pforten. Mt. 3.00. (J. L. 10246) F 161
L. Brotzen, Greifswald.

Fertig garnirte Hüte,

darunter Pariser Modelle,

Linonstoffe und Batiste für Blousen und Kleider

werden von heute an enorm billig abgegeben. F 7980

D. Stein, Webergasse 3.

